**Freisinnige**

Freisinn ist eine politische Richtung innerhalb des [Liberalismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Liberalismus), die sich im 19. Jahrhundert entwickelt hat. Sie steht für [Freidenkertum](https://de.wikipedia.org/wiki/Freidenker), aber ohne explizit antireligiös zu sein, und wird teilweise mit einem Liberalismus als mentale Einstellung gleichgesetzt.

**Zionismus**

bezeichnet eine politische [Ideologie](https://de.wikipedia.org/wiki/Ideologie) europäischer Juden und die damit verbundene Bewegung, die auf die Errichtung, Rechtfertigung und Bewahrung eines jüdischen Nationalstaats in [Palästina](https://de.wikipedia.org/wiki/Pal%C3%A4stina_(Region)) abzielt. Der Zionismus wird als Ideologie den [Nationalismen](https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalismus) und als politische Bewegung den Nationalbewegungen zugerechnet.

**Liberalismus**

Der Liberalismus ([lateinisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Latein) *liber*, „frei“; *liberalis*, „die [Freiheit](https://de.wikipedia.org/wiki/Freiheit) betreffend, freiheitlich“) ist eine Grundposition der politischen Philosophie und eine historische und aktuelle Bewegung, die eine freiheitliche politische, ökonomische und soziale Ordnung anstrebt. Leitziel des Liberalismus ist die [Freiheit](https://de.wikipedia.org/wiki/Freiheit) des Individuums vornehmlich gegenüber staatlicher Gewalt. Neben dem [Konservatismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Konservatismus) und dem [Sozialismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialismus) wird er zu den drei großen [politischen Ideologien](https://de.wikipedia.org/wiki/Politische_Ideologie) gezählt, die sich im 18. und 19. Jahrhundert in Europa herausgebildet haben.

**Linksradikale**

Der Begriff [Radikalismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Radikalismus) stammt wiederum [etymologisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Etymologie) von lat. *Radix* („[Wurzel](https://de.wikipedia.org/wiki/Wurzel_(Pflanze))“), bezieht sich also auf den grundlegenden und fundamentalen Charakter der von Linksradikalen angestrebten, meist [revolutionären](https://de.wikipedia.org/wiki/Revolution) gesellschaftlichen Veränderungen.

**Rassismus**

Rassismus ist eine [Ideologie](https://de.wikipedia.org/wiki/Ideologie), die „[Rasse](https://de.wikipedia.org/wiki/Rasse)“ in der [biologistischen](https://de.wikipedia.org/wiki/Biologismus) Bedeutung als grundsätzlichen bestimmenden Faktor menschlicher Fähigkeiten und Eigenschaften deutet und Rassen nach Wertigkeit einteilt.

**Zentralismus**

das Streben, alle Kompetenzen im [Staat](https://de.wikipedia.org/wiki/Staat) bei einer zentralen obersten Instanz zu konzentrieren. Wird dieses Streben gesellschaftliche Wirklichkeit, so wird der Begriff ebenso zur Kennzeichnung von charakteristischen Strukturen eines [politischen Systems](https://de.wikipedia.org/wiki/Politisches_System), insbesondere bei [Regimen](https://de.wikipedia.org/wiki/Regime), verwendet. (Zentralstaat/Einheitsstaat)

**Kommunismus**

Er bezeichnet erstens gesellschaftstheoretische [Utopien](https://de.wikipedia.org/wiki/Utopie), beruhend auf Ideen sozialer Gleichheit und Freiheit aller Gesellschaftsmitglieder, auf der Basis von [Gemeineigentum](https://de.wikipedia.org/wiki/Kollektiveigentum) und kollektiver Problemlösung.

Zweitens steht der Begriff, im Wesentlichen gestützt auf die Theorien von [Karl Marx](https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Marx),[Friedrich Engels](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Engels) und [Wladimir Iljitsch Lenin](https://de.wikipedia.org/wiki/Wladimir_Iljitsch_Lenin), für ökonomische und politische Lehren, mit dem Ziel, eine herrschaftsfreie und klassenlose Gesellschaft zu errichten.

Drittens werden damit Bewegungen und [politische Parteien](https://de.wikipedia.org/wiki/Politische_Partei) (vgl. [Kommunistische Partei](https://de.wikipedia.org/wiki/Kommunistische_Partei)) bezeichnet, die das Ziel verfolgen, Gesellschaften zum Kommunismus zu überführen bzw. solche Lehren praktisch umzusetzen.

**Stalinismus**

1. die Herrschaft [Josef Stalins](https://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Stalin) (1927–1953) in der [Sowjetunion](https://de.wikipedia.org/wiki/Sowjetunion) und in der [Komintern](https://de.wikipedia.org/wiki/Komintern),
2. die von Stalin geschaffene theoretische und praktische Ausprägung des [Marxismus-Leninismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Marxismus-Leninismus),
3. die darauf aufbauende Form des [Totalitarismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Totalitarismus),
4. einen mithilfe [marxistischer Argumente](https://de.wikipedia.org/wiki/Marxismus) begründeten kritischen Begriff.

**Marxismus**

Marxismus ist der Name einer, von [Marx](https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Marx) und [Engels](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Engels) im 19. Jahrhundert begründeten, Gesellschaftslehre. Ihr Ziel besteht darin, durch revolutionäre Umgestaltung anstelle der bestehenden Klassengesellschaft eine klassenlose Gesellschaft zu schaffen.

**Sozialismus**

Sozialisten betonen im Allgemeinen die Grundwerte [Gleichheit](https://de.wikipedia.org/wiki/Gleichheit), [Gerechtigkeit](https://de.wikipedia.org/wiki/Verteilungsgerechtigkeit) und [Solidarität](https://de.wikipedia.org/wiki/Solidarit%C3%A4t) und heben die enge Wechselbeziehung zwischen praktischen [sozialen Bewegungen](https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Bewegung) und theoretischer [Gesellschaftskritik](https://de.wikipedia.org/wiki/Gesellschaftskritik) hervor, wobei sie das Ziel verfolgen, mit Blick auf eine [sozial gerechte](https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Gerechtigkeit) Wirtschafts- und Sozialordnung beide zu versöhnen

Voraussetzung für die Befreiung von sozialer, polit. und ideolog. Unterdrückung und wirtschaftl. Ausbeutung wird dabei in radikaleren Varianten die soziale Gleichheit, in gemässigteren zumindest die Chancengleichheit angestrebt. Als Schlüssel dient fast immer eine gewisse Kontrolle der Produktionsmittel durch Genossenschaften ([Genossenschaftsbewegung](http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D16412.php)) oder den Staat, wobei Letzterer diese nicht zwingend als Eigentümer ausüben muss. Die unbegrenzte Konkurrenz und die Profitsucht privater Unternehmer soll eingedämmt werden.

**Kapitalismus**

Allgemein wird unter Kapitalismus eine Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung verstanden, die auf [Privateigentum](https://de.wikipedia.org/wiki/Eigentum) an den [Produktionsmitteln](https://de.wikipedia.org/wiki/Produktionsmittel) und einer Steuerung von [Produktion](https://de.wikipedia.org/wiki/Produktion) und [Konsum](https://de.wikipedia.org/wiki/Konsum) über den [Markt](https://de.wikipedia.org/wiki/Markt) beruht. Als weitere konstitutive Merkmale werden genannt: die [Akkumulation](https://de.wikipedia.org/wiki/Akkumulation_(Wirtschaft)), für manche das „Herzstück“ und Hauptmerkmal des Kapitalismus, und das „Streben nach [Gewinn](https://de.wikipedia.org/wiki/Gewinn) im kontinuierlichen, rationalen kapitalistischen Betrieb“.

**Föderalismus**

Unter Föderalismus (von [lat.](https://de.wikipedia.org/wiki/Latein) [foedus](https://de.wikipedia.org/wiki/Foedus), foedera „Bund“, „Bündnis“, „Vertrag“) wird heute vorwiegend ein Organisationsprinzip verstanden, bei dem die einzelnen Glieder ([Gliedstaaten](https://de.wikipedia.org/wiki/Gliedstaat)) über eine gewisse Eigenständigkeit und [Staatlichkeit](https://de.wikipedia.org/wiki/Staat#Merkmale_von_Staaten) verfügen, aber zu einer übergreifenden Gesamtheit ([Gesamtstaat](https://de.wikipedia.org/wiki/Bundesstaat_(F%C3%B6deraler_Staat))) zusammengeschlossen sind.